

Das Hamburger Bündnis gegen Rechts lädt zum Auftakttreffen der Kampagne:

Klare Kante gegen Rechts!

Europa droht ein historischer Rechtsruck. Die Wahlen in Italien, Schweden, Finnland, Slowakei und in den Niederlanden haben diese Entwicklung nach rechts dramatisch vorangetrieben.

Es besteht eine unmittelbare Bedrohung, dass völkische, nationalistische Kräfte bei der EU-Wahl 2024 erheblich an Einfluss gewinnen. Die gestiegene Anzahl solcher Regierungen in den einzelnen Mitgliedsstaaten geht mit zunehmenden nationalen Konkurrenzkämpfen bis hin zur Forderung nach der Abschaffung der EU einher.

Bereits jetzt stehen die Verschärfung des „Gemeinsamen Europäischen Asylsystems“ (GEAS), der militarisierte Grenzschutz durch Frontex, die Kriminalisierung von Seenotrettung oder die nationale Stimmungsmache gegen Migrant*innen für eine Aushebelung der Asyl- und Menschenrechte durch die EU. Auch die bürgerlichen Parteien in Deutschland übernehmen zunehmend diese Rhetorik. Bei dieser Diskursverschiebung gibt es einen klaren Gewinner: Für die Europawahl 2024 werden der AfD bundesweit über 20% und in den Landtagswahlen im Osten (Sachsen, Brandenburg, Thüringen) über 30% der Stimmen vorhergesagt. In den anstehenden EU- und Bezirkswahlen 2024 wird auch für Hamburg vorausgesagt, dass die AfD ihre Stimmen im Vergleich zu vorausgegangenen Wahlen auf 15% verdreifachen kann. Dass die AfD Regierungsverantwortung bekommen könnte, ist eine reale Gefahr.

In Deutschland, wo faschistische Strukturen seit dem zweiten Weltkrieg überdauert haben, ist eine Verschiebung des gesellschaftlichen Diskurses nach rechts besonders gefährlich. Wir, die wir in einem Land mit einer unvergleichlichen faschistischen Geschichte leben, müssen Verantwortung übernehmen und auch die Diskussion um ein AfD-Verbot fortführen.

In Zeiten von Unsicherheiten, angeheizt durch multiple Krisen, müssen wir zusammenstehen und eine gesellschaftliche Veränderung von unten anstreben.

Die AfD präsentiert sich gerne als „Partei des kleinen Mannes“, tatsächlich steht sie jedoch für Entsolidarisierung der Gesellschaft. Sie will umfassende Steuersenkungen für Reiche, Rückzug des Sozialstaates, Beschneidung von Arbeitnehmerrechten, Ausgrenzung von Menschen aufgrund von Armut, Unterstützungsbedarf oder „Volkszugehörigkeit“.

Antisemitismus, Rassismus, Queer- und Frauenfeindlichkeit sind fester Bestandteil der Propaganda der extremen Rechten in Europa und der AfD in Deutschland, genau wie die Verfolgung von Sinti**zze und RomN*ja und People of Color. Dieser umfangreichen Menschenfeindlichkeit müssen wir uns entschlossen entgegenstellen!

Ein Europa, das für ein diverses, modernes, humanistisches und emanzipatorisches Gesellschaftsmodell stehen will, muss sich gegen die massiven Angriffe von rechts

stellen, um zumindest diese grundlegenden Werte zu erhalten. Es ist wichtig, für diese Werte gemeinsam einzutreten und zu kämpfen, bevor es zu spät ist. Wenn wir in einer diversen, weltoffenen und toleranten Gesellschaft leben wollen, gilt es aufzustehen und jetzt mit vielfältigen Aktionsformen **klare Kante gegen Rechts zu zeigen**.

Nie wieder bedeutet dem zunehmenden Rechtsruck klare Haltung entgegenzubringen! Solidarität statt Nationalismus.